

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Weinbau in unserer Region.

Entwicklungsstadium

Die Reben wachsen langsam, derzeit befindet sich der Chasselas im Stadium F (deutlich sichtbare Trauben) und der Pinot Noir im Stadium G (verklumpte Blütenknospen).

		
Chasselas (F) 29.04.2024	Pinot Noir (G) 29.04.2024	Treille de Chasselas (G) 29.04.2024

Wetter

Es scheint, dass zwischen Sonntag und Dienstag weitere Niederschläge erwartet werden.

Die Wassermengen sind ungewiss, könnten aber ausreichen, um neue Primärinfektionen auszulösen.

Die Tagestemperaturen werden allmählich auf über 12°C ansteigen.

Ab Donnerstag wird milderes Wetter erwartet.

Spätfrost

Bezüglich der Parzellen, die Frostschäden erlitten haben, sind derzeit keine besonderen Massnahmen zu erwarten.

Sie sollten abwarten, bis die gefrorenen Organe abfallen und neue Triebe erscheinen.

Wir werden Sie in einem der nächsten Newsletter über mögliche Interventionen informieren, um eine gute Entwicklung der Pflanze zu gewährleisten.

Beachten Sie, dass es wichtig ist, alles, was nicht vom Frost betroffen ist, vor Krankheiten zu schützen.

Falscher Mehltau

1. Reifung der Oosporen (Wintereier). **(Erreicht)**
2. Keimung der Oosporen: Sobald die Oosporen reif sind, braucht es 5 mm Regen in 48 Stunden für die Keimung der Oosporen. **(Erreicht)**
3. Kontaminierender Regen: Während 6 Stunden nach der Keimung kann der Regen zur Kontamination führen, wenn die folgenden drei Bedingungen erfüllt sind: intensiver Regen >3mm/Stunde, Temperaturen >11°C und die Rebe ist im Stadium 3 entfaltet Blätter. **(Erreicht)**
4. Primärinfektion: Regenfälle von 10 mm mit einer Intensität von 3 mm/h **(Erreicht)**

Die Oosporen sind seit März reif. Die Temperaturen sind seit Anfang der Woche milder geworden und die Niederschläge der letzten Tage sind günstig für wiederholte Primärinfektionen.

- **Auf Agrometeo ist ersichtlich, dass die erste Primärinfektion am Donnerstag, den 2. Mai stattgefunden hat.**

Platzierung der Behandlung nach der Strategie der 80% Inkubationszeit :

Die nächste Intervention kann positioniert werden, wenn sich die 80% Inkubationszeit der Primärinfektion nähert.

Für die Region der Drei Seen muss diese Intervention während des nächsten Behandlungsfensters, möglichst nahe am 9. Mai (80% der Infektion), durchgeführt werden. Achten Sie darauf, dass am nächsten Donnerstag Auffahrt ist.

In der Region Spiez kann die Intervention voraussichtlich in der Woche vom 13. bis 19. Mai durchgeführt werden.

Hinweis Behandlungsbedingungen :

- Die Behandlung sollte **spätestens bei 80% der Inkubationszeit** des falschen Mehltaus angesetzt werden.
- **Das Laub sollte während 2 Stunden nach der Behandlung trocken sein.**
- Wenn das Laub leicht feucht ist, kann die Behandlung trotzdem erfolgen, wenn es nach der Behandlung vollständig trocknen kann.
- Die Windgeschwindigkeit sollte weniger als 12 km/h betragen.
- Zu dieser Jahreszeit sollte die Sprühmenge nicht mehr als 200 l/ha betragen.

Erneuerung der Behandlungen :

- Die Behandlung muss in Abhängigkeit von mehreren Faktoren erneuert werden:
- Auswaschung :
 - zwischen 15 und 20 mm kumuliertem Regen. Vor allem bei Kontaktmitteln.
- Die Remanenz:
 - Kontaktmittel haben in der Regel eine Remanenz von 8 bis 10 Tagen.
 - Bei penetrierenden und systemischen Mitteln zwischen 10 und 14 Tagen.
- Wachstum: Es ist wichtig, die Behandlung zu wiederholen, wenn das Wachstum mehr als 15 cm beträgt oder wenn neue Organe erscheinen.
- Das Wetter: Planen Sie bei angekündigten Regenfällen, Ihre Behandlung vorzuziehen, indem Sie dem Ablauf der zuvor angewendeten Pflanzenschutzes vorbeugen.

Behandlungsempfehlungen

Bio (Bundesbio, Bio Suisse, Demeter) :

- 100 - 150 g/ha Metall - Kupfer (+ 2 kg Netzschwefel pro ha).
- Wenn Sie den Kupfereinsatz begrenzen möchten, ist es möglich, mit 4 kg/ha Myco-sin + (Crop Cover) zu arbeiten (die Spritzbrühe muss unbedingt trocknen).
- Durch die Zugabe von Zucker (Fruktose oder Saccharose = Haushaltszucker) in einer Dosis von 10 gr/ 100 lt Spritzbrühe kann die Wirksamkeit erhöht werden. Es ist wichtig, die Dosis nicht zu überschreiten, da sonst die gewünschte Wirkung verloren geht.

Im ÖLN mit Programmen auf der Basis von Kontaktmitteln :

- Folpet 1 kg/ha oder Dithianon 0.4 kg/ha (Delan WG,...) + (Schwefel 3 kg/ha).

Programm mit technischen Produkten:

Für schwer zugängliche Parzellen:

- Phosphonate (Cyrano 1,6 kg/ha, Mikal 2 kg/ha, ...)
- Möglicherweise Ridomil Vino 1,8 kg/ha (Achtung: Rückstandsrisiko).

➤ **Bei Reben, die gefroren sind, ist eine Behandlung mit Kontaktmitteln ausreichend.**

Echter Mehltau

Die Bekämpfung des echten Mehltaus beginnt grundsätzlich, wenn die Reben 7-8 Blätter (Stadium G) erreicht haben.

Dennoch weisen viele Reben Mehltauflecken auf dem Holz auf.

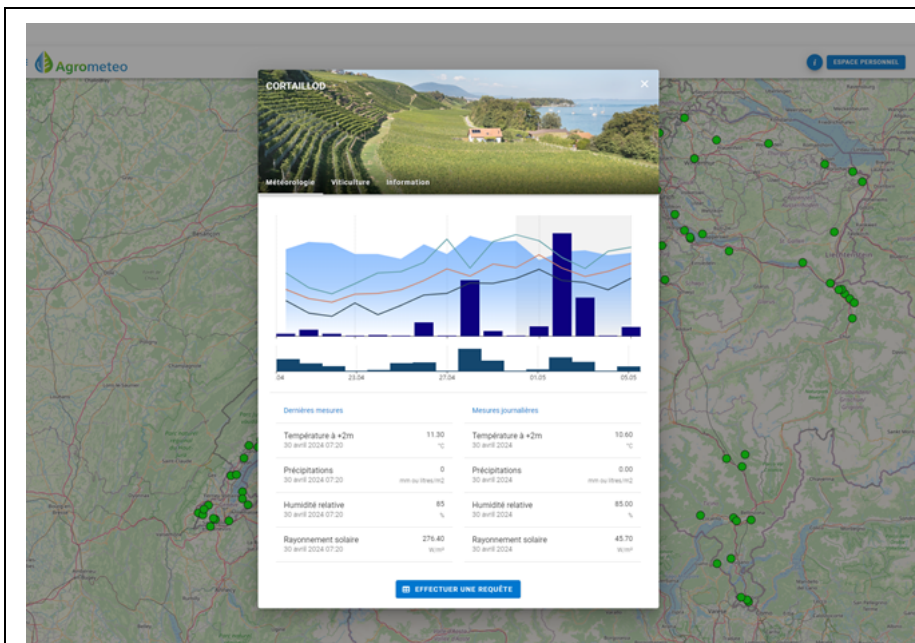
Daher kann die Einführung von Schwefel bei einer Dosierung zwischen 2 und 3 kg/ha gerechtfertigt sein.

Neuigkeit Agrometeo

Seit Donnerstag bietet Agrometeo eine Neuheit auf der Website an.

Wenn Sie auf der Startseite auf den Punkt der Station klicken, können Sie direkt auf die Wettergrafik, die Weinbaumodelle sowie die Informationen der Station zugreifen.

Für den Weinbau können Sie die Modelle, die Sie sehen möchten, hinzufügen und die Grafiken anzeigen lassen.



Interne Angelegenheiten -Wechsel im Team der Weinbau-Station

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Herr Rémy Alain Reymond am Donnerstag seine neue Stelle als Leiter der Fachstelle Auvernier angetreten hat.

Er tritt die Nachfolge von Herrn Johannes Rösti an, der künftig die Funktion des Leiters des Landwirtschaftsamtes innehaben wird.

Die Fachstelle Auvernier steht Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Station viticole du canton de Neuchâtel

RÉPUBLIQUE ET CANTON DE NEUCHÂTEL

**DÉPARTEMENT DU DÉVELOPPEMENT
TERRITORIAL ET DE L'ENVIRONNEMENT**

SERVICE DE L'AGRICULTURE
STATION VITICOLE ET ENCAVAGE DE L'ETAT

Rue des Fontenettes 37

CH-2012 Auvernier

T : 032 889 37 04

station.viticole@ne.ch

www.ne.ch